



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!
www.aids-kampagne.de

Communities, Ungleichheiten, Widerstandsfähigkeit und Chancen: Zeit für die Geber, aktiv zu werden

Von Shona Shonning, Vietnam

Dieser Artikel wurde anlässlich unserer Online-Konferenz "Global Health Champion Germany?!" geschrieben, die am Welt-Aids-Tag 2021 stattfand. Von HIV zu SARS-CoV-2. Was haben wir (nicht) gelernt?". Wir haben Shona gebeten, von der Session I „COVID-19: Communities in Aktion und wie geht es weiter?“ , veranstaltet vom Global Fund Advocacy Network Asia Pacific (GFAN AP) und moderiert von Peter Wiessner (Aktionsbündnis gegen AIDS, Deutschland) und Jennifer Ho (Asia Pacific Council of AIDS Service Organizations (APCASO))

Ungleichheiten in den Gesundheitssystemen in Asien und im asiatisch-pazifischen Raum

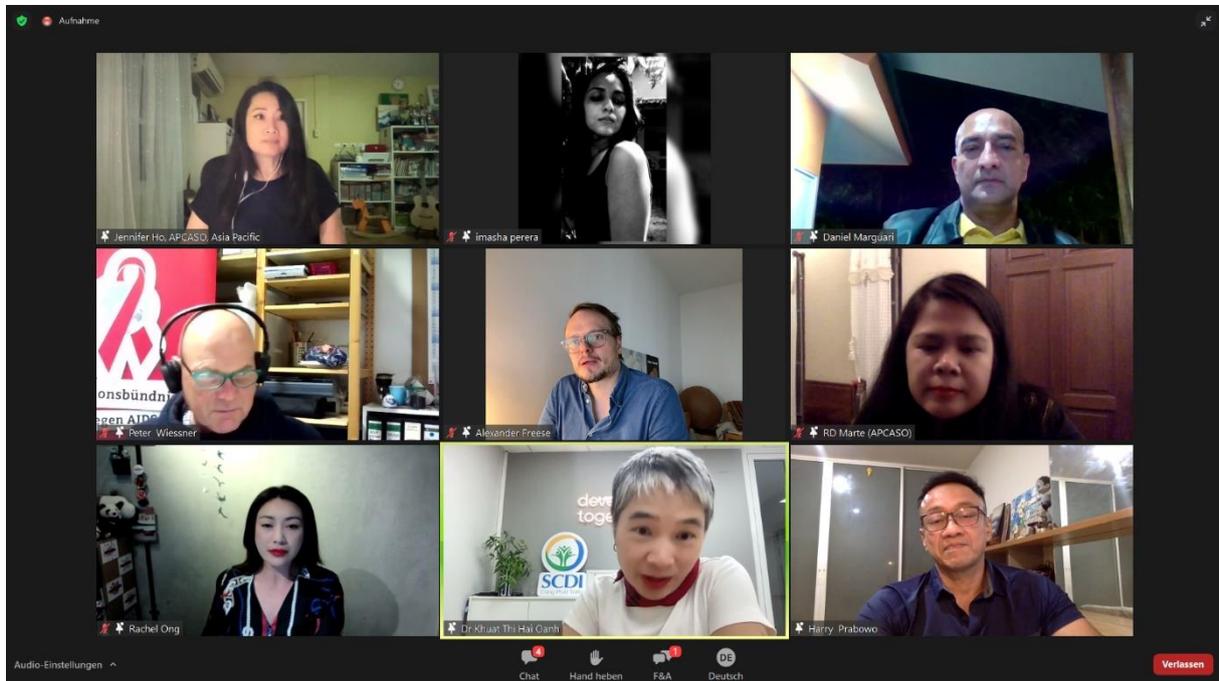


Rodelyn M. Marte, Exekutivdirektorin des Asia Pacific Council of AIDS Service Organizations (APCASO), Asien-Pazifik, der das Global Fund Advocacy Network, Asien-Pazifik (GFAN AP) beherbergt, eröffnete die Sitzung, indem sie darauf hinwies, dass die COVID-19-Pandemie die Schwächen und Ungleichheiten in den Gesundheitssystemen, die bereits vor der Pandemie bestanden, deutlich gemacht habe. Marginalisierte Gemeinschaften seien sowohl am stärksten von COVID-19 betroffen als auch am wenigsten in der Lage, Zugang zu Pflege und Unterstützung zu erhalten. Viele der Menschen, die zu den von HIV betroffenen Schlüsselgruppen gehören, sind auf ein tägliches Einkommen angewiesen, und die Pandemie hat sie in noch größere Armut gestürzt. Ressourcen aus der HIV-Programmierung wurden von der HIV-

Behandlung abgezogen, um die COVID-19-Armut zu bekämpfen. **Harry Prabowo**, Projektkoordinator des Asia Pacific Network of People Living with HIV and AIDS (APN+), schloss sich Martas Botschaft an und erinnerte an den ungleichen Zugang zu COVID-19-Technologien einschließlich Impfstoffen. Er beschrieb auch die wichtige Arbeit, die Organisationen von Menschen mit HIV und Aids leisten, um die Verantwortlichen zu drängen, das Richtige zu tun und Ungerechtigkeiten zu beseitigen. Er

erinnerte an die wichtige Arbeit, die Communities von Menschen mit HIV in Asien (sowie PLHIV-Vereinigungen in der ganzen Welt) leisten, indem sie sich für eine Programmgestaltung einsetzen, die Ungleichheiten abbaut und die Finanzierung des Globalen Fonds sicherstellt.

Community Empowerment



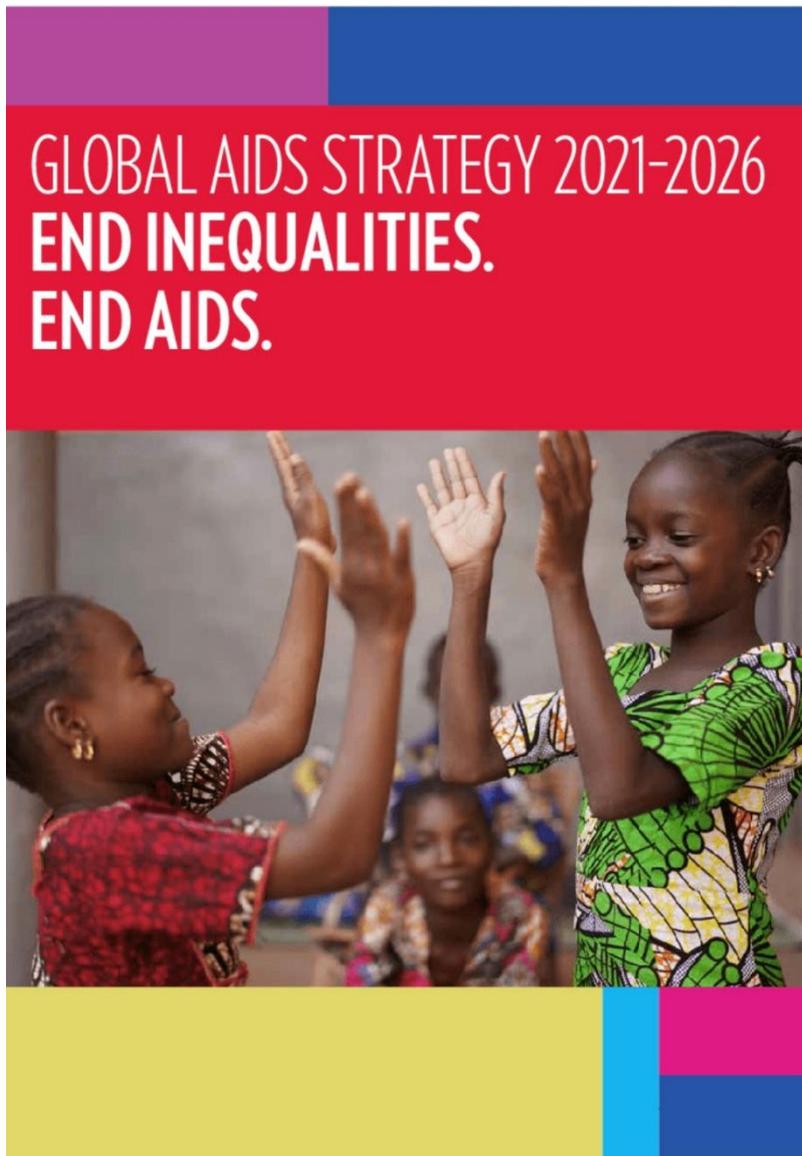
Screenshot Session 1 „COVID-19: Communities in Aktion und wie geht es weiter?“

Dr. Khuat Thi Hai Oanh, Geschäftsführerin von Supporting Community Development Initiatives (SCDI) Vietnam, brachte die Sitzung auf den Boden der Tatsachen zurück, indem sie zeigte, wie die Systeme der Communities, die aufgebaut wurden, um Communities in die Lage zu versetzen, wirksam auf HIV zu reagieren, zur Widerstandsfähigkeit Vietnams angesichts der COVID-19-Epidemie beigetragen haben. Sie erzählte, wie eine Gruppe von Drogenkonsumenten Freiwillige mobilisierte, um mit der Regierung zusammenzuarbeiten und Bedürftige während der Epidemie mit Lebensmitteln und Medikamenten zu versorgen. Mit Unterstützung des Globalen Fonds kam diese Community von Drogenkonsumenten (die in Vietnam wie überall auf der Welt stigmatisiert sind) im Geiste der Solidarität und gegenseitiger Hilfe zusammen, um den Zugang zu HIV-Prävention, Behandlung und Pflege zu ermöglichen. Als die COVID-19-Krise ausbrach, waren sie in der Lage, schnell zu handeln, wenn ihre breitere Gemeinschaft Hilfe benötigte. **Daxa Patel**, Präsidentin der National Coalition of People Living with HIV in India (NCPI+), berichtete, wie Communities in Indien schnell auf die plötzliche Abriegelung Indiens reagierten, indem sie einen "Kriegsraum" einrichteten, um die Reaktion auf die Krise zu planen, und begannen, mit den nationalen HIV-Behörden zusammenzuarbeiten, um zu koordinieren, wie die Gemeinschaft durch die Lieferung von Lebensmitteln und Medikamenten an die Bedürftigen helfen würde. Sie wendeten auch schnell ihre Erfahrung in der Aufklärung über die Behandlung von HIV auf COVID an und organisierten 257 Webinare, um die Menschen über die häusliche Pflege von COVID zu informieren.

Solche Beispiele gibt es im gesamten asiatisch-pazifischen Raum (viele davon werden in APCASO's [Emerging Issues Of HIV, TB, and Malaria Affected Communities And Civil Society In Asia-Pacific During the Covid-19 Pandemic hervorgehoben](#)) und in der Tat gibt es solche Beispiele überall auf der Welt. Diese Geschichten verdeutlichen, dass die Investitionen in Gemeinschaftssysteme (durch den

Globalen Fonds und andere Geber) nicht nur Auswirkungen auf HIV haben, sondern auch auf die Solidarität in der Gesellschaft und die allgemeine Widerstandsfähigkeit.

Globale AIDS-Strategie: Überwindung von Ungleichheiten



Da sich die [Globale AIDS-Strategie für 2021-2026](#) auf die "Überwindung von Ungleichheiten" konzentriert und die Bedeutung von Communitysystemen bei der Krisenbewältigung nachgewiesen ist, wäre es nur logisch, dass Geber und Regierungen in Programme zum Aufbau von Communitysystemen investieren, doch Stigmatisierung, Diskriminierung und Strafmaßnahmen verhindern weiterhin angemessene Investitionen. Der Globale Fonds stellt eine Ausnahme von dieser Tendenz dar. Trotz der zentralen Bedeutung, die den Communitysystemen bei der Reaktion auf HIV zukommt, und trotz der erhöhten Gefährdung der am stärksten betroffenen Bevölkerungsgruppen halten Stigmatisierung und finanzielle Belastung die Regierungen von Investitionen ab.

UNAIDS Coverphoto Global AIDS Strategy 2021-2026

Die Rolle der Communities bei der Reaktion auf HIV und COVID-19

An der Podiumsdiskussion nahmen Vertreter von Ländern teil, darunter Deutschland, einer der größten Beitragszahler des Globalen Fonds, und Indonesien, einer der größten Empfänger des Globalen Fonds, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Bedeutung der weiteren Unterstützung des Globalen Fonds und der Communitysysteme betonten. [Daniel Marguari](#), Exekutivdirektor der Spiritia Foundation in Indonesien, betonte, dass die vom Globalen Fonds unterstützten Gemeinschaftssysteme die Gelegenheit nutzen werden, sich während der bevorstehenden G20-Präsidentschaft Indonesiens für weitere Investitionen einzusetzen. Dies wird immer wichtiger, da die Auswirkungen von COVID gerade erst beginnen, spürbar zu werden, und noch viel Arbeit für einen gerechten Zugang zu COVID-19-Impfstoffen zu leisten ist. [Alexander Freese](#), BMZ, Vorstandsmitglied des Globalen Fonds, würdigte die wichtige Rolle der Communities bei der Bekämpfung von HIV und COVID sowie ihren einzigartigen Beitrag zur Beseitigung der Ursachen von Ungleichheiten, indem sie

sich für Änderungen des rechtlichen Umfelds einsetzen, um die Dynamik zu verringern, die Gefährdung und Ungleichheit überhaupt erst verursacht. Er freute sich, dass Deutschland ein wichtiger Beitragszahler des Globalen Fonds sei und lobte dessen Unterstützung für die Stärkung der Communitysysteme. Abschließend wies Rachel Ong vom Global Fund Advocates Network auf die Kampagne Power of More und die bevorstehende Wiederauffüllung des Globalen Fonds hin (www.gfanasiapacific.org).

**Global Health Champion Germany?!
From HIV to SARS-CoV-2
International Virtual Conference
1st December 2021, Wednesday
Languages: English, German, and Russian**

**COVID-19: COMMUNITIES IN ACTION
AND WHERE DO WE GO FROM HERE?**

05:40 – 06:55 New York / 11:40 – 12:55 Berlin / 12:40 – 13:55 Cape Town / 16:10 – 17:25 New Delhi / 17:40 – 18:55 Bangkok / 18:40 – 19:55 Singapore / 19:40 – 20:55 Tokyo / 21:40 – 22:55 Melbourne

REGISTER

CO-MODERATED BY:

Jennifer Ho
Deputy Director
APCASO, Thailand

Peter Wiessner
Advocacy & Public Relations Officer
Action against AIDS, Germany

WELCOMING REMARKS:

Rachel Ong
Regional Coordinator
GFAN AP, Singapore

On World AIDS Day, this session hosted by Global Fund Advocates Network Asia-Pacific (GFAN AP) will present the perspectives of community and civil society from the AP region to highlight the impact of SARS-CoV-2 on Global Fund programmes, communities, key and vulnerable populations, health and community systems; as well as the responses in dealing with this unprecedented health crises with the support of the Global Fund to mitigate these impacts. In addition, the session will elaborate on the urgency in equitable access to COVID-19 tools in the AP region and the role of donors and implementers in achieving Universal Health Coverage, and ending HIV, TB and malaria as epidemics in the AP region by 2030.

PRESENTERS:

Rodelyn M. Marte
Executive Director
APCASO, Thailand

Harry Prabowo
Project Coordinator
APN+, Thailand

Dr Khuat Thi Hai Oanh
Executive Director
SCDI, Vietnam

PANELLISTS:

Alexander Froese
Senior Policy Officer, Global
Health Politics & Financing Division
BMZ, Germany

Imasha Perera
Key Population Coordinator
NTN, Sri Lanka

Daniel Marguari
Executive Director
Spirita Foundation,
Indonesia

Daxa Patel
Executive Board Member
NCP+, India

Aktionsbündnis gegen AIDS
Leben ist ein Menschenrecht!

AIDS ACTION EUROPE

Deutsche Aidshilfe

gfan ASIA-PACIFIC

GNP+

#POWEROFMORE #BETTERTOGETHER #GLOBALHEALTHCHAMPIONGERMANY #HIVANDCOVID19 #WHATHAVEWENOTLEARNED #CONFERENCEWAD2021

GFAN Asia Pacific: Flyer zur ersten Session

Die Autorin: Shona setzt sich seit 2004 für die Gesundheit und die Rechte von Schlüsselgruppen der Bevölkerung ein. Sie lebt derzeit in Südostasien, hat aber die meiste Zeit ihrer Karriere in Osteuropa und Zentralasien verbracht. Sie ist fest davon überzeugt, dass zivilgesellschaftliche Gruppen und insbesondere Gruppen von Schlüsselgruppen einen Beitrag zur Entwicklung einer wirksamen Politik zur Förderung von Gesundheit und Rechten leisten können. Shona hat ihre Arbeit der Stärkung dieser Gemeinschaften gewidmet. Bevor sie als freiberufliche Beraterin tätig wurde, arbeitete Shona als Programmdirektorin für das Eurasian Harm Reduction Network und davor für Russische communities von Menschen mit HIV. Sie beteiligt sich aktiv an einer Reihe von Interessenvertretungsnetzen, derzeit als Ko-Vorsitzende der European AIDS Treatment Group's' Policy Working Group und des Beirats des Eurasian Network of People who Use Drugs. Bei ihrer Beratungstätigkeit konzentriert sich Shona häufig auf die technische Unterstützung der Advocacy-Arbeit, einschließlich der Entwicklung von Positionspapieren, dem Verfassen von Zuschüssen und der Entwicklung von Leitlinien. Für ASAP unterstützte sie die Eastern European and Central Asian Union of Organizations of PLHIV bei der Ausarbeitung eines Konzepts für einen regionalen Advocacy-Antrag an den Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria, der darauf abzielt, die Lücke beim Zugang zu Diensten für wichtige Bevölkerungsgruppen zu schließen (Quelle: <http://asapltd.com/2015/01/shona-schonning/>)

Weitere Informationen

Aktionsbündnis gegen AIDS
Info@aidz-kampagne.de
Dezember 2021